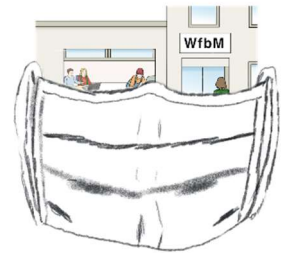


Werkstatt in Zeiten von Corona

Konzept zu Hygiene und Infektionsschutzmaßnahmen der Werkstätten der Stiftung kreuznacher diakonie

– einfach erklärt –



Damit Beschäftigte wieder in die Werkstätten kommen können, musste ein Konzept zu Hygiene und Infektionsschutzmaßnahmen geschrieben werden.

Ein **Konzept** ist ein Plan.

Dieser Plan muss dem Land Rheinland-Pfalz vorgelegt werden.

Teile des Plans können sich verändern, wenn es neue gesetzliche Regelungen gibt.

Hier sind die wichtigsten Themen des Plans aufgeschrieben und kurz erklärt.

Die neuesten Inhalte kann Ihnen Ihre Gruppenleitung oder der Sozialdienst erklären.

Zugangsvoraussetzungen (Beschäftigte)

Hier steht, was notwendig ist, damit Beschäftigte in der Werkstatt arbeiten können.

Zum Beispiel:

- Beschäftigte, die zur Risiko-Gruppe gehören und **nicht** in die Werkstatt kommen wollen, brauchen ein ärztliches Attest



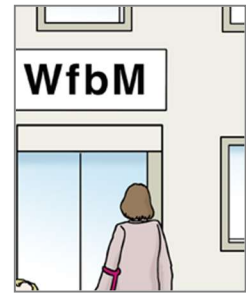
Risiko-Gruppe bedeutet, es kann bei einer Erkrankung an Covid 19 zu ganz gefährlichen Folgen kommen.

- Regeln zum Infektionsschutz müssen verstanden und eingehalten werden
Das muss man vorher unterschreiben
- Wer sich wiederholt nicht an die Regeln hält, darf nicht weiter in der Werkstatt arbeiten
Darüber entscheidet die Betriebs-Leitung.

Zutritt zur Werkstatt

Hier steht:

- wer nicht die Werkstatt betreten darf
- wer in die Werkstatt darf
- was man tun muss, bevor man in das Werkstatt-Gebäude gehen darf



Jeder Betrieb regelt, wie das Betreten der Werkstatt durchgeführt wird.

Zum Beispiel, welche Türen benutzt werden.

Personenbeförderung

Hier steht, wie sich der Fahrer und die Fahrgäste im Fahrzeug zu verhalten haben.



Zum Beispiel müssen alle eine Mund-Nasen-Maske tragen.

Hygiene- und Abstandsregeln in den Betrieben

Hier steht, welche Vorschriften eingehalten werden müssen.

Zum Beispiel

- Beschäftigte werden täglich in Hand-Hygiene-Regeln geschult
- Alle sollen mindestens 1,50 Meter Abstand zueinander haben
- was die Werkstatt tut, damit die Abstand-Regeln im Gebäude und in den Gruppen-Räumen eingehalten werden



Struktur der Arbeitsgruppen

Hier steht, dass es auch außerhalb der Werkstatt Arbeitsgruppen geben kann.

Zum Beispiel:

- Arbeitsgruppen im Wohnbereich

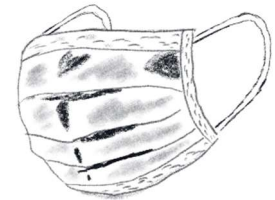


Bereitstellung, Reinigung und Entsorgung von Schutzkleidung

Hier steht vieles über die Schutz-Kleidung in der Werkstatt.

Zum Beispiel:

- jeder Beschäftigte bekommt Mund-Nasen-Masken von der Werkstatt



Auch zu diesen Punkten gibt es Regelungen im Konzept:

- Pflegetätigkeiten
- Arbeitsbegleitende Maßnahmen (BiQu)
- Therapien

Jede Werkstatt hat zusätzlich noch einen eigenen Plan.

Darin steht genau, was im Betrieb passieren muss.

Bei Fragen hilft die Gruppen-Leitung oder der Sozialdienst.

Erstellung: Team Leichte Sprache Werkstätten Skd, Grafiken: ©Tom Gemmel,
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan
Albers, Atelier Fleetinsel, 2013